

# QUARTIER 21

Die Fakten zur Drittellösung

WOHNEN

BILDUNG &  
FREIZEIT

GRÜNLAND &  
BETRIEBSGEBIET

## NEOS-LETTER BRUNN

**Neues aus dem Gemeinderat:** Was haben wir für Sie erreicht

**quartier21:** NEOS und SPÖ arbeiten an einem zukunftssträchtigen Konzept

**Nachhaltigkeit:** Welche Projekte verfolgen wir mit "voller Energie"

**Unser Beitrag:** Wie unterstützen Neos Brunn die Mobilitätswende im privaten Bereich

**Woran arbeiten wir NEOS im Bund und Land**

## SO SIND WIR NICHT!

Das mussten wir in letzter Zeit öfters hören. Der Herr Bundespräsident hat damit mehrfach ausgedrückt, dass nicht alle Österreicher:innen populistisch und machtbesessen sind. Danke, für die Bestätigung. Falls sich die Aussage auf Politiker:innen bezogen hat, gilt das gleiche. Herr Bundespräsident, wir teilen ihre Meinung.

Oft hören wir allerdings: „Es sind eh alle Politiker so.“ Dazu dürfen wir aus tiefster Überzeugung und eigener Erfahrung sagen: „Nein, es sind bei weitem nicht alle so.“ Richtig ist, dass es viele Politiker:innen gibt, die Politik machen, um an Macht zu kommen und diese Macht dann für sich und ihre Freunde/Familie/Bünde/Groß-Spender:innen zu missbrauchen. Richtig ist auch, dass das nicht neu ist. Über Jahrzehnte hatten sich die ehemaligen Großparteien das Land und dessen Schätze aufgeteilt. Viel Gutes wurde in dieser Zeit geschaffen. Aber ja, die Macht hat auch viele korrumpiert und verblendet. Teilweise werden Dienststellen, Bundesländer und Ministerien als „Herrschaftsgebiet“ gesehen. Staatliche Institutionen werden mit der eigenen Partei gleichgesetzt. Das ist verheerend und muss sich zum Wohle des

Landes schnellstens ändern. Das ist ein Grund, warum wir uns für NEOS engagieren. Weil: So sind wir nicht.

In unserer Gemeinde können wir uns auf die Sacharbeit konzentrieren. Vieles läuft gut. Ein paar Projekte dürfen wir in dieser Ausgabe darstellen.

Falsche Darstellungen mancher Ortspolitiker, um Aufmerksamkeit zu erregen, sind zum Glück weniger geworden. Das gibt Hoffnung, dass endlich akzeptiert wurde, dass Populismus und Fake News in der Gemeindepolitik in Brunn nichts verloren haben.

Wir setzen die sachliche Arbeit zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde fort. Mit dem Blick weit nach vorne. Für eine zukunftsfitte Gemeinde. Wir laden Dich herzlich ein, uns dabei zu unterstützen. Egal, ob Du Dich für die Bundes-, Landes- oder Gemeindeebene interessierst. Melde Dich einfach unter [brunn@neos.eu](mailto:brunn@neos.eu)

Denn: **SO SIND WIR NICHT!**



## AUS DEM GEMEINDERAT

# NACHHALTIGKEIT

## CHRISTINE HAUSKNOTZ

Im Juni wurde das Pilotprojekt Erneuerbare Energiegemeinschaft in Brunn beschlossen. Unterstützt durch EZN (Energie Zukunft Niederösterreich) werden die Möglichkeiten für eine Brunner Energiegemeinschaft ausgelotet.

Im September Gemeinderat wurde die Vergabe der Errichtung einer PV Anlage am Dach des Kindergarten Bahnstraße an die Brunner Firma Green Lemon beschlossen. Leider leiden wir bei der Errichtung der PV Anlagen, wie in vielen anderen Bereichen auch, sehr unter Lieferverzögerungen. Wir hoffen dennoch, die Errichtung so-



wohl im Kindergarten Bahnstraße als auch auf der Volksschule Schubertgasse bis Jahresende abschließen zu können.

Weiters wurde der Ankauf einer neuen großen Kehrmaschine beschlossen, da das bisher eingesetzte Gerät nicht mehr mit vertretbaren Kosten repariert werden konnte. Das neue Modell wird zudem weniger und leichter sein und somit auch einen geringeren Energieverbrauch haben. Wir freuen uns, dass unsere neue Kehrmaschine vor kurzem geliefert wurde und unsere Straßen wieder effizient gereinigt werden können.

# VERKEHR

## CHRIS SCHMITZER

### Resolution Section Control auf der A21

Auf Anregung des Verkehrsressorts hat der Gemeinderat am 23.9.2021 eine Resolution beschlossen, an das Infrastrukturministerium zur Errichtung einer Section Control zwischen Knoten Vösendorf und Gießhübl heranzutreten. Nach dem Muster der Tangente soll dadurch ein Tempolimit von 80/60 km/h kontrolliert werden. Abgesehen vom einzelnen Motorrad in der Nacht sind es in erster Linie die Rollgeräusche des Schwerverkehrs, die den Autobahnärm dominieren. Die Brunner Bevölkerung ist dabei besonders stark betroffen. Mit einer Beschränkung auf 60 km/h für LKW kann dem an der Quelle begegnet werden. In Abstimmung mit Perchtoldsdorf und Gießhübl wird eine gemeinsame Stellungnahme an das BMK erarbeitet.

### Hanuschgasse

Langsam neigt sich die Bautätigkeit in der Hanuschgasse dem Ende zu. Erstmals in Brunn versuchen wir, Wasser- und Kanaleinbauten sowie Fertigstellung der endgültigen Straßendecke in einer Bauperiode durchzuführen. Wegen des Risikos von Setzungen wurde dies bisher vermieden (zB Hruzastraße), aber die Arbeiten an der Wr. Straße im nächsten Jahr erfordern eine zügigere Abwicklung. Dies testen wir in der Hanuschgasse. Die dazu erforderlichen sorgfältigen Verdichtungen des Unterbaus stellen zusätzlichen Aufwand dar – dafür gibt es aber nur eine Bauphase.



### Radweg Feldstraße

Wie geplant haben die Arbeiten zur Errichtung des Radwegs in der Feldstraße bei der Kreuzung Liebermannstraße begonnen. Nach Absprache mit den Grundeigentümern wird es möglich sein, die jetzt vorhandenen Engstellen zu entschärfen, auch die entsprechenden Förderungen durch das Land NÖ für die Errichtung dieser Hauptroute konnten bereits gesichert werden. Damit erfolgt der Lückenschluss im bahnbegleitenden Südbahnradweg.

### Anrufsammeltaxi Mobilregion Mödling

Die meisten Gemeinden des Bezirks Mödling realisieren gemeinsam ein Anrufsammeltaxi zur zeitlichen und räumlichen Verdichtung des öffentlichen Verkehrs. Umgesetzt wird dieses neue Service vom Postbus-Shuttle ab 1.12.2021 – alle Details siehe auf <https://www.postbus.at/de/unsere-leistungen/postbus-shuttle/moedling>. Damit steht ein neue und bequeme Möglichkeit zur Verfügung, umweltfreundlich von A nach B zu kommen.



# HERAUSFORDERUNG QUARTIER21

Es steckt in den Genen unserer Bewegung, konstruktiv und faktenbasiert zu denken. So ist auch unser Zugang zur Nutzung des Areals der ehemaligen Glasfabrik, die 90 000 m<sup>2</sup> quartier21. Für politische Agitation und kleingeistiges Lagerdenken ist dieses Projekt zu schade, aber es passiert leider trotzdem.

SPÖ und NEOS haben gemeinsam die Herausforderung angenommen, das Gebiet einer optimalen Nutzung zuzuführen. Wir haben uns über moderne Trends der Stadtentwicklung informiert, von smart City über grünes Wohnen, zu Fördermodellen bis hin zu innovativen Formen der Mobilität. Und wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Entwicklung maximal ortsverträglich zu gestalten. Damit kommen wir zu den Gestaltungsspielräumen der Gemeinde. Mit der Umwidmung zu Bauland-Kerngebiet im Jahr 2005 wurden bereits wesentliche Akzente gesetzt. Die Festlegung als Kerngebiet zeichnete den Weg vor. Heute lässt sich dies nicht mehr ungeschehen machen, zumindest nicht ohne das Risiko hoher Schadenersatzforderungen der jetzigen Grundeigentümer, welche die Liegenschaft mit Blick auf die Widmung gekauft und viel in die Entsorgung der Altlasten investiert haben. Wenn wir als Gemeinde vorbehaltlos bestimmen wollen was dort passiert (oder nicht passiert), dann müssen wir das Gebiet zurückkaufen. Das ist bei der Größe des Areals und den Brunner Quadratmeter-Preisen für Bauland wohl unrealistisch. Auch der Vorschlag der ÖVP zum Ankauf eines Drittels würde die Gemeinde langfristig und hochgradig finanziell belasten.

Die von uns als SPÖ-NEOS gemeinsam formulierte Vision der Drittellösung entspricht den Vorstellungen einer ortsverträglichen, langfristigen Quartiersentwicklung, von der alle Brunnerinnen und Brunner profitieren sollen. Und die Drittellösung stellt einen realistischen Vorschlag dar, mit dem wir die Verhandlung mit den Eigentümern beginnen wollen. Tatsächlich kann die Gemeinde im Rahmen der Bauordnung nur wenig Einfluss auf die detaillierte Ausgestaltung des Projekts nehmen. Am Verhandlungsweg mit den Eigentümern können jedoch mithilfe eines Raumordnungsvertrags sehr wohl Details geregelt werden, wie z.B. die Reservierung von Platz für soziale Infrastruktur, die Ausgestaltung von Grünraum und Durchwegung oder die Errichtung bzw. Widmung von Gemeinschaftsräumen. Wie bei jeder Vertragsverhandlung sind unrealistische oder überzogene Forderungen eher hinderlich, ein vernünftiges Ergebnis zu erzielen (obwohl sie sich politisch vielleicht medienwirksam verkaufen lassen).

Die Highlights der Drittellösung sind schnell umrissen.

- **Ein Drittel der Grundstücksfläche wird sofort für Wohnbau freigegeben, wovon ein wesentlicher Anteil für leistbares bzw. gefördertes Wohnen gewidmet sein soll. Brunn braucht allein für die eigene Bevölkerung jährlich etwa 35 Wohnungen, für junge Menschen und Senioren, zu leistbaren Kosten. Die Erdgeschoßzone wird von Wohnraum freigehalten und für Dienstleistungen, Gastronomie, soziale Infrastruktur etc. gewidmet.**



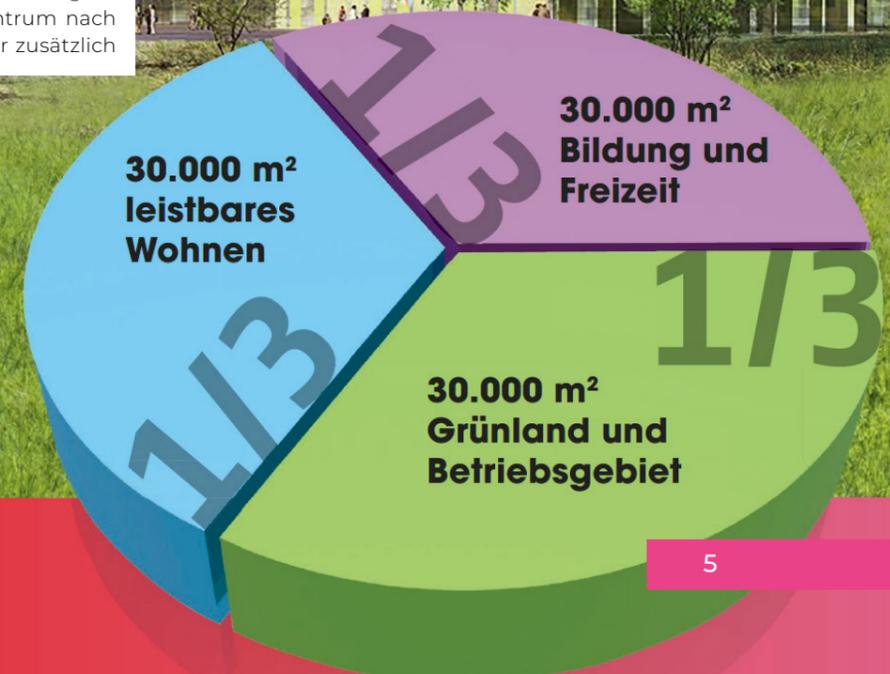
- **Ein Drittel ist reserviert für ein mit 18 000 m<sup>2</sup> respektables Grüngelände, das öffentlich zugänglich bleiben soll, sowie ein Betriebsgebiet mit Nahversorger und Kleingewerbe, für den unmittelbaren Bedarf.**
- **Ein Drittel wird auf 10 Jahre freigehalten, für Projekte im Bereich Bildung, Sport und kommunale Infrastruktur. Diese Phase soll der langfristig optimalen Nutzung dienen.**

Unser Ziel für das quartier21 ist ein attraktives Grätzl zu schaffen und ein teures Schlafghetto zu verhindern.

„Ortsverträglichkeit“ heißt nicht nur die Sicherstellung der Kompatibilität mit dem örtlichen Entwicklungskonzept und der Leistungsfähigkeit der technischen und sozialen Infrastruktur – das reicht von der Kapazität der Kläranlage bis zur ausreichenden medizinischen Versorgung oder der Zahl der Kindergarten- und Kleinstkindergruppenplätze – das bedeutet auch Verträglichkeit hinsichtlich Verkehrsbelastung.

Es gibt viel Verkehr in Brunn, nur ein Teil davon ist dem Durchzugsverkehr geschuldet. Gerade das Areal quartier21 besitzt verkehrstechnisch ideale Voraussetzungen – mit einem Autobahnanschluss und (ab etwa 2030) sogar zwei Schnellbahnstationen in Gehweite – um eine überschießende Verkehrsbelastung nicht aufkommen zu lassen. Das gilt für klassische Wohnnutzung. Eine Schule oder regionale Sportstätte ist ein anderes Kapitel, wie man leicht durch Verkehrsbeobachtung vor Schulbeginn oder rund um das Bundessportzentrum Südstadt erkennen kann. Verkehrstechnisch viel besorgniserregender ist die Nachverdichtung im Ortszentrum nach dem Beispiel Grünkranz, wo die Zahl der zusätzlich

**Unsere Ziele für die 90.000 m<sup>2</sup> des ehemaligen Glasfabrikareals.**



möglichen Wohneinheiten deutlich höher ist als alle für quartier21 kolportierten Zahlen. Bald beginnt die Phase der Verhandlungen mit den Eigentümern. SPÖ und NEOS werden weiterhin gemeinsam daran arbeiten, eine vernünftige und für Brunn gute Lösung anzustreben. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge, wenn wir in den Abschnitt der Bürgerbeteiligung eintreten.

## WAS BISHER GESCHAH

- Umwidmung zu Bauland-Kerngebiet 2005 (SPÖ-ÖVP)
- Dekontamination des Bodens
- Bebauungsvorschlag der Eigentümer 2017
- Projektgruppe der Gemeinde 2021

## UNSERE VISION

- Attraktives neues Grätzl in Brunn
- Neuer öffentlicher Grünraum
- Nachhaltige, ökologische Bebauung
- Leistbares Wohnen, moderate Bebauung
- Gute Anbindung (Rad-/Fußweg) ans Ortszentrum
- Mobilität der Zukunft



<https://www.noen.at/moedding/der-weg-zum-quartier21-brunn-am-gebirge-quartier21-andreas-linhart-chris-schmitzer-print-289421511>



# E-MOBILITÄT BEI NEOS BRUNN

**Geschäftsführender Gemeinderat  
Chris Schmitzer, Referent für Verkehr**

I love it. Mit etwa 3000 km pro Jahr hat sich mein e-bike als geeignetes und zuverlässiges Transportmittel herausgestellt. Darum ist mir auch die Radwegeninfrastruktur in Brunn ein großes Anliegen.

**GRin Christine Hausknotz,  
Referentin Energie und Nachhaltigkeit**

Ich fahre meinen Twizty seit ca. 8 Jahren und verwende ihn für die lokalen, kurzen Fahrten. Er ist ein sehr günstiges Fahrzeug. Der Hit ist die Parkplatzsuche. Die Reichweite beträgt ca. 80 km im Sommer und 60 km im Winter. Damit komme ich bis zu 2 Wochen ohne Laden durch. Ein voller Ladevorgang dauert ca. 3 Stunden. Wenn er noch wintertauglicher wäre, dann wäre er ein ideales Fahrzeug für den lokalen MIV (Motorisierter Individualverkehr)



**Ihre Referentin für  
Energie und Nachhaltigkeit.  
Christine Hausknotz**

## ELEKTROMOBILITÄT

Österreich hat ein Klimaschutz-Problemkind: den Verkehr. Wir in Brunn erfahren das leidgeplagt jeden Tag. Und sind auch, so ehrlich müssen wir sein, mit ein Teil des Problems. Die Schadstoffbelastung des Verkehrs hat sogar Klimaschutz-Erfolge der vergangenen Jahre in gewissen Sektoren wieder zunichtegemacht. Eine Maßnahme soll das österreichweite Klimaticket sein. In Brunn eher nicht der große Game-Changer. Nur ein paar Kilometer hinter der Wiener Stadtgrenze sind 915€ für das MetropolRegion Ticket vom Preis her eher eine Verschlimmung als eine Verbesserung. Mit ein Grund für unseren GGR Chris Schmitzer sich weiter für eine Ausweitung der Zone 100 einzusetzen. Aber neben dem Ausbau und bestmöglichem Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel spielt die Elektromobilität für die Erreichung der österreichischen Klimaziele eine große strategische Rolle. Dies wurde uns GemeindevertreterInnen am heu-

rigen Umwelt- und Gemeindetag in Ybbs sehr deutlich dargelegt. Die Klima Ziele der NÖ Landesregierung enthalten bis 2030 das Ziel, mehr als 50% klimafreundliche Fahrzeuge bei den Neuzulassungen zu erreichen und in den Maßnahmen-Vorschlägen die Umstellung auf Elektromobilität wo immer zu ermöglichen. Auch als Fuhrparkverantwortliche, der Gemeinde Brunn am Gebirge, muss ich mich mit der Umstellung auf klimafreundliche Antriebe und speziell auch auf Elektromobilität beschäftigen. Hier gilt es, seit dem 2. August die sogenannte Clean Vehicle Directive (siehe Kasten) zu berücksichtigen.

### KLIMA ZIELE 2030 FÜR NÖ GEMEINDEN ZUR E-MOBILITÄT:

- Bis 2030 überwiegen klimafreundliche Fahrzeuge bei den Neuzulassungen (strom- oder wasserstoffbetrieben).
- Brunn heute: 5,21%



**Anja Steindl, Neos Brunn**

E-Auto und Kind, geht das? Vorweg die wohl wichtigste Erkenntnis: "Schläft es? Ja, unser Baby schläft auch ohne Motorbrummen eines Verbrenners." Abrollgeräusch der Reifen und Schunkeln durch unebenen Asphalt (soll es in Brunn ja geben ;-)) reichen völlig. Und weil es keinen Motor gibt, ist im sogenannten Frunk auch noch Platz zum sicheren Wickeln. Da erntet man schon mal staunende Blicke, wenn einem die Babyfüßchen aus dem vermeintlichen Motorraum entgegen schauen.

**GR Manfred Komposch, Geschäftsführer BEG**

E-Auto, Tretroller und Bahn – die ideale Kombination! Seit kurzem bin ich mit Strom statt Diesel unterwegs und bin sehr zufrieden. Es funktioniert auch, wenn man keine eigene Ladestation hat, zum Beispiel am Bahnhof Brunn, wo man auf 2 Stationen mit 11 kW aufladen kann. Ebenso wichtig ist mir der Tretroller, weil ich damit bequem und schnell zum Bahnhof komme, um dann nach Wien zu pendeln.



**Michael Maier, Neos Brunn**

Ich habe mich beim letzten Autokauf für ein Plug In Hybrid Modell entschieden mit folgenden Überlegungen: "Dieses Modell bietet mir in Verbindung mit meiner hauseigenen Photovoltaik Anlage die Möglichkeit, nahe Ziele innerhalb Brunns, Mödlings und Wiens emissionsfrei zu gestalten, wenn ich es nicht mit dem Fahrrad erreichen kann. Die rein elektrische Reichweite mit 45 km reicht für alle diese Fahrten vollkommen aus."



### CLEAN VEHICLE DIRECTIVE

seit 2. August 2021 für Fuhrpark-Beschaffungen im Oberschwellenbereich

- z.B. leichte Nutzfahrzeuge (PKW, Pritschen...)
- Bis Ende 2025 mehr als 38,5% unter 50g CO2/km
- Ab 1.1.2026 38,5% 0g CO2/km

## INTERVIEW

# INDRA COLLINI

## NEOS LANDESSPRECHERIN



**Indra, du bist mit 93 Prozent als Landessprecherin der NEOS in Niederösterreich wiedergewählt worden. Was bedeutet dir dieser Zuspruch?**

Ich empfinde viel Dankbarkeit für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird. Wenn man an vorderster Front steht, bläst einem häufig der raue Gegenwind ins Gesicht. Da gibt mir der Zuspruch unserer Mitglieder viel Kraft. Die brauche ich auch, denn unsere Reise in Niederösterreich ist noch lange nicht zu Ende.

**Im kommenden Jahr wird NEOS zehn Jahre alt, in Niederösterreich sind NEOS hingegen noch etwas jünger. Trotzdem ist schon viel gelungen.**

Wir wurzeln und wachsen. Mittlerweile sind wir in 34 Gemeinderäten und zwei Stadtregierungen vertreten. Darüber hinaus gibt es viele Bürgerinnen und Bürger, die aufstehen und sich in ihren Gemeinden für NEOS engagieren. Überall dort, wo wir aktiv sind, gibt es eine starke Stimme für Transparenz, mehr

Klimaschutz oder für die Kinderbetreuung. Und natürlich sind NEOS seit drei Jahren eine starke Kontrollpartei im Landtag, die auch die Verantwortung für die Zukunft und für die nächste Generation wahrnimmt.

**2023 wird ein neuer Landtag gewählt. Was ist denn dein Ziel, solltest du wieder zur Spitzenkandidatin gewählt werden?**

Mir geht es darum, dieses alte Machtsystem in Niederösterreich aufzubrechen. Wir sehen bei jeder Landtagsitzung, wie die absolut regierende ÖVP jede gute Initiative abwürgt. Mehr Kinderbetreuungsplätze, weniger Geld für Parteien, mehr Investitionen in Klimaschutz oder Breitbandausbau – all das gebe es bereits, wenn die Mehrheit der ÖVP nicht wäre. Die Volkspartei hat sich zu einer echten Fortschrittsbremse für dieses Land entwickelt – zu Lasten der Menschen, der Unternehmen und der Jungen und ihrer Zukunft. Es wird Zeit, dass NEOS endlich für Tempo sorgen.

## LANDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG

Am 6.11. fand die NEOS Niederösterreich Landesmitgliederversammlung in Brunn am Gebirge statt. Es wurden unter anderem das **NÖxt Programm** vorgestellt und ein **neues Landes-team** gewählt. Hier ein paar Eindrücke der Veranstaltung.



Kontakt:

 [brunn@neos.eu](mailto:brunn@neos.eu)

 [facebook.com/NEOS.Brunn](https://facebook.com/NEOS.Brunn)

 [brunn.neos.eu](https://brunn.neos.eu)

Impressum: NEOS Gemeindevertreterverein Niederösterreich • Josefstraße 3 • 3100 St.Pölten

Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH • Aredstr.7/EG/Top H 01 • 2544 Leobersdorf